

Umweltbewusst Wohnen – Teil 1

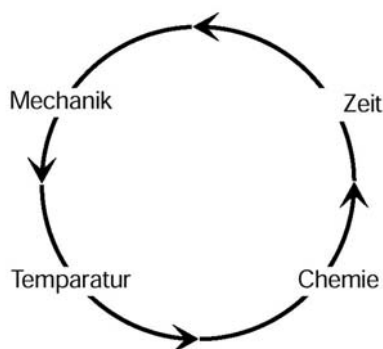
Chemikalien im Haushalt

Chemikalien sind in unserem täglichen Leben allgegenwärtig. Allen voran sind es Reinigungs- und Waschmittel, wie wir sie täglich verwenden, aber auch indirekt über die Auswahl der „Chemischen Reinigung“. Weiters sind Kosmetika in ihrer großen Vielfalt Chemikalien, aber oft auch das eine oder andere „Spritzmittel“ gegen Blattläuse, Motten, Ameisen oder ungewünschte Mitbewohner.

1. Reinigungs- und Waschmittel

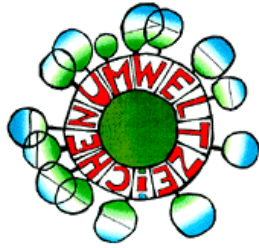
Umwelt- und gesundheitsfreundliche Reinigung orientiert sich an folgenden Prinzipien:

- Schmutz vermeiden: Es klingt zwar banal, aber oft kann durch Wahl einer geeigneten Arbeitskleidung vermieden werden, dass empfindliche Kleidungsstücke einer speziellen Reinigung unterzogen werden müssen. Fußabstreifer und Schuh-Abstellmöglichkeiten im Vorraum oder das generelle Ausziehen der Schuhe im Vorraum verhindern, dass Straßenschmutz in der ganzen Wohnung verteilt wird.
- Sauberkeitsanforderungen im vernünftigen Rahmen lassen. Absurder Höhepunkt der letzten Jahre war etwa WC-Reiniger mit aktiv beworbenen Desinfektionseigenschaften und damit unnötigen Chemiezusätzen.
- Chemie entgiften und reduzieren: Chemie ist nur zu einem Teil am Wasch- und Reinigungserfolg beteiligt. (siehe Graphik „Sinner’scher Kreis“) Durch stärkere mechanische und längere zeitliche Einwirkung oder höhere Temperatur kann der Chemieeinsatz häufig reduziert werden. Weniger aggressive und umweltfreundlichere Produkte reichen in den meisten Fällen vollkommen aus, um den notwendigen Reinigungseffekt zu erzielen.
- Die „chemische Keule“ sollte wirklich nur im äußersten Notfall angewandt werden.



Sinner’scher Kreis: Chemie ist nur teilweise für den Reinigungseffekt verantwortlich.

Aus dem breiten Angebot umweltfreundliche Reinigungs- und Waschmittel auszuwählen ist gar nicht so einfach. Zwar müssen bestimmte Inhaltsstoffe sowie Warnhinweise über deren Gefährlichkeit auf der Verpackung angebracht sein, für den Laien ist es dennoch schwer all die Informationen richtig zu deuten. Eine guten Hilfestellung bietet das Bürgerservice des Umweltministeriums an (Tel: 0810/200900, Mo-Fr 8-14 Uhr). Ein positives Auswahlkriterium bieten Umweltzeichen, das österreichische (www.umweltzeichen.at), das deutsche (www.blauer-engel.de) und das EU-Umweltzeichen (www.eu-ecolabel.de).



Österreichische Umweltzeichen



Deutsche Umweltzeichen



EU-Ecolabel

Viele praktische Hilfestellungen bietet die Umweltberatung (www.umweltberatung.at), die sich seit 30 Jahren mit dem Thema Reinigen beschäftigt, auf ihrer Homepage sowie mündlich und schriftlich kostenlos an (Tel.: 01/8033232; Email: service@umweltberatung.at). Weiters sind unter www.oekorein.at umfangreiche Positivlisten von umwelt- und gesundheitsschonenden Wasch- und Reinigungsmitteln einsehbar.

2. Der Problemfall Chemisch-Reinigung

Einen Spezialfall der Reinigung ist die „Chemisch-Reinigung“ in der Putzerei. Dabei wird oft „Perchlorethylen“ (PER) als Lösemittel eingesetzt. PER ist gesundheitsschädlich und steht im Verdacht Krebs auszulösen. Achten Sie daher schon beim Kauf von Textilien darauf, dass sie herkömmlich gewaschen werden können. Falls Sie dennoch auf eine chemische Reinigung angewiesen sind, dann nutzen Sie die von vielen Putzereien angebotenen ökologisch verträglichen Alternativen auf der Basis von Wasser („Nassreinigung“) bzw. Kohlenwasserstoffen („KWL-Reinigung“).

3. Schädlingsbekämpfung

Gelsen im Schlafzimmer, Läuse auf der Zimmerpflanze oder Schnecken im Gemüsebeet: Schädlingen in Haus und Garten wird häufig mit Chemie bekämpft. In der Regel kann man die Schädlinge mit vergleichsweise harmlosen und billigen Methoden in Schach halten.

Die Broschüre „Ameisen, Motten & Co.“ (www.umweltberatung.at/ameisen-motten-co) gibt einen guten Überblick der Methoden der Schädlingsbekämpfung in Innenräumen. Die Broschüre „Natur-Nische Hausgarten“ (www.umweltberatung.at/natur-nische-hausgarten) zu Pflanzenschutz und Pflanzenpflege im eigenen Garten.

4. Vorsicht im Umgang mit Chemikalien

Gefährliche Chemikalien müssen als solche gekennzeichnet werden. Vermeiden sie es soweit wie möglich Produkte mit derartigen Aufdrucken zu kaufen.



Ätzwirkung



Warnung (vor zB hautreizender Wirkung)



Gesundheitsgefahr

Folgende Grundregeln sind beim Gebrauch von Haushaltschemikalien zu berücksichtigen:

- Befolgen sie unbedingt die Gebrauchsanweisung
- Bewahren sie die Chemikalien für Kinder unerreichbar auf.
- Für den Notfall finden sie auf der Verpackung auch Hinweise für Gegenmaßnahmen.